

# Der Apfeldieb vom Reiterhof Hempelmann

Ein Kurzgeschichte für Kinder und junge Erwachsene.



# Der Apfeldieb vom Reiterhof Hempelmann

**Eine Kurzgeschichte vom Reiterhof Hempelmann  
für Kinder und junge Erwachsene.**

Der Reiterhof Hempelmann liegt idyllisch eingebettet in die sanften Hügel des Edertals, umgeben von Wäldern und Wiesen. Hier, weit weg vom Trubel der Stadt, verbringen unter anderem drei Mädchen im Alter von 8 bis 12 Jahren ihre Nachmittage und Wochenenden. Emma, Lena und Sophie liebten die Pferde und alles, was mit dem Reiterhof zu tun hatte. Sie helfen beim Füttern, Misten und Striegeln der Pferde und freuten sich auf die Reitstunden bei Martina, der Besitzerin des Hofes.

Martina ist eine freundliche und hilfsbereite Frau Mitte fünfzig, die den Kindern mit viel Geduld und Freude das Reiten und den richtigen Umgang mit den Pferden beibringt. Sie kennt jedes Pferd und Pony auf ihrem Hof genau und weiß immer, wie sie den Mädchen helfen kann, wenn sie einmal nicht weiterwussten. Besonders in der Sommerzeit, wenn die Tage lang und warm sind, gibt es nichts Schöneres für die drei Freundinnen, als ihre Freizeit auf dem Reiterhof Hempelmann zu verbringen.

Doch eines Tages geschah etwas Seltsames: Die leckeren Äpfel, die für die Ponys bestimmt sind, verschwanden auf unerklärliche Weise aus der großen Apfelkiste. Niemand wusste, wer der Dieb war, doch die drei Mädchen waren fest entschlossen, der Sache auf den Grund zu gehen um den Apfeldieb zu fassen.

Und nun viel Spaß beim lesen dieser Kurzgeschichte

Eure

*Martina*

## *Die verschwundenen Äpfel*

Es war ein sonniger Nachmittag, als die Mädchen wieder einmal auf dem Reiterhof ankamen. Sie halfen Martina gerade beim Ausladen der frischen Äpfel, als Lena plötzlich rief: „Hey, die Apfelkiste ist schon wieder leer!“

Martina runzelte die Stirn. „Das kann doch nicht sein. Ich habe die Kiste gestern erst aufgefüllt.“

„Vielleicht hat jemand die Äpfel gestohlen“, schlug Sophie vor und sah sich misstrauisch um.

„Aber wer sollte das tun?“, fragte Emma skeptisch. „Hier auf dem Hof kommt doch niemand Fremdes vorbei.“

„Wir müssen das herausfinden“, sagte Emma entschlossen. „Wir werden Detektive und lösen diesen Fall!“

## *Die Spurensuche beginnt*

Die Mädchen beschlossen, den Reiterhof nach Hinweisen abzusuchen. Lena entdeckte am Rand der Koppel eine kleine Spur von Apfelkernen. „Seht mal, hier sind Apfelkerne!“, rief sie aufgeregt.

„Vielleicht hat der Dieb sie verloren“, mutmaßte Sophie und folgte der Spur. Sie führte bis zu einem Loch im Zaun der hinteren Weide.

„Das Loch ist groß genug, dass jemand hindurchklettern kann“, stellte Emma fest. „Wir sollten es Martina zeigen.“

Martina war überrascht, als die Mädchen ihr das Loch zeigten. „Das muss repariert werden.“ Es ist möglich, dass hier jemand hereingekommen ist. Aber wer?“

## *Eine nächtliche Wache*

Die Mädchen beschlossen, eine Nachtwache zu organisieren. Sie wollten sich abwechseln und den Reiterhof im Auge behalten. Als die Dämmerung hereinbrach, machten sie es sich im Heuschaber gemütlich und beobachteten den Hof.

In der ersten Nacht war es ruhig, und sie entdeckten nichts Verdächtiges. Doch in der zweiten Nacht, als Sophie und Lena Wache hielten, hörten sie plötzlich ein leises Rascheln.

„Da drüben!“, flüsterte Lena und zeigte auf die Apfelkiste. Ein Schatten huschte vorbei.

## *Dem Dieb auf der Spur*

Die Mädchen verfolgten den Schatten bis zu dem Loch im Zaun. Doch der Dieb war zu schnell für sie und verschwand im Dunkeln. Am nächsten Morgen erzählten sie Martina von ihrer Entdeckung.

„Wir müssen eine Falle aufstellen“, schlug Emma vor. „Vielleicht können wir den Dieb so fangen.“

## *Die Falle*

Die Mädchen bastelten eine Falle aus einem großen Netz und ein paar Seilen. Sie legten einige Äpfel als Köder in die Apfelkiste und versteckten sich dann in sicherer Entfernung.

Kurz nach Einbruch der Dunkelheit hörten sie wieder das leise Rascheln. Sie hielten den Atem an, als der Schatten erneut auftauchte und sich den Äpfeln näherte. Plötzlich zog Sophie an dem Seil, und das Netz schnappte zu.

„Wir haben ihn!“, rief Lena begeistert.

## *Die Überraschung*

Die Mädchen eilten zur Falle und waren überrascht, als sie sahen, wer der Apfeldieb war: Ein kleines, freches Shetlandpony mit glänzendem Fell und großen Augen blickte ihnen unschuldig entgegen.

„Das ist Max, das Pony von unserem Nachbarn!“, stellte Martina erstaunt fest, als sie dazu kam. „Er muss durch das Loch im Zaun auf unseren Hof gekommen sein.“

## *Die Lösung*

Martina und die Mädchen brachten Max zu seinem Besitzer zurück und erklärten ihm die ganze Geschichte. Der Nachbar war erleichtert, dass sein Pony gefunden worden war, und versprach, den Zaun zu reparieren.

„Gute Arbeit, Detektive!“, lobte Martina die Mädchen. „Dank euch wissen wir jetzt, wer der Apfeldieb ist.“

Die Mädchen strahlten vor Stolz. Sie hatten nicht nur das Rätsel gelöst, sondern auch ihre Freundschaft und ihr Detektivtalent unter Beweis gestellt. Und von nun an würden sie immer ein wachsames Auge auf die Äpfel und den Reiterhof haben.

Vervielfältigung, auch auszugsweise nicht erlaubt. Das unveränderte PDF darf gern weiter geteilt werden.

© Reiterhof Hempelmann, Grundweg 10, 34549 Edertal

Titelbild: KI-generiert

Kontakt: [www.reiterhof-hempelmann.de](http://www.reiterhof-hempelmann.de)